

## Art and Metaphysics (Bremen, 18-21 May 06)

Sophie Gerlach

[Deutsche Ankündigung folgt weiter unten]

### CONFERENCE

Art and Metaphysics in the Twentieth Century and Beyond  
International University Bremen,  
School of Humanities and Social Sciences

18th-21st May 2006

Organised by Profs.Dres. Isabel Wünsche, Ursula Frohne, Paul Crowther

Art and Metaphysics in the Twentieth Century and Beyond This conference will, accordingly, approach the relation of art and metaphysics from two different but converging directions. The first centers upon philosophical problems of meaning and ontology in the visual arts, and also the way in which they might disclose broader metaphysical 'truths' about humanity's relation to the cosmos. These issues will be raised through discussion of idioms – such as figuration, abstraction, conceptualism, and the new technologies – which have dominated twentieth-century artistic creation and the critical responses to it. Attention could also be paid to the possibilities, which these offer for contemporary artistic development, and to those viewpoints, which see artistic production as a means of 'deconstructing' metaphysical meaning.

The other approach will center on the use of metaphysical and cognate ideas such as the scientific and religious in specific twentieth-century and contemporary art-historical contexts. Our concern here is to explore ways in which artists and their interpreters have employed such ideas as inspiration for and/or as explanations of their practice; and to consider ways in which metaphysical ideas might throw new light on such practices, or on their historical significance or on both.

Session titles are

- Metaphysics and Meaning in the Visual Arts
- Biologistic Ideas in Modern Art and its Critical Discourse
- The Sublime
- Science in Art (and Vice Versa)
- Organicism in Modern Art and Its Critical Discourse

- Metaphysics and the Enclosure/Declaration of Space
- Abstract Art, Spiritual Reality, and Infinity
- Ontology and Meaning in New Media

Speakers include Mark Antliff, Paul Crowther, Ursula Frohne, Linda Dalrymple Henderson, Christina Lodder, Matthew Rampley, Isabel Wünsche, et. al.

It is hoped that philosophers, historians of art and culture, cultural theorists, practicing artists and critics, and perhaps scientists and theologians, will find our thematic to be of interest. We welcome the participation of these and any other interested parties.

For registration please visit:

<http://artmeta.iu-bremen.de>

For further information, please contact:

Prof. Paul Crowther, p.crowther@iu-bremen.de, +49 421 200 3341

---

Internationale Konferenz an der International University Bremen,  
School of Humanities and Social Sciences

18-20.Mai 2006

Organisation: Professoren Paul Crowther, Ursula Frohne, Isabel Wünsche

Kunst und Metphysik im 20.Jahrhundert und darüber hinaus

Die Beziehung zwischen den bildenden Künsten und der Metaphysik war schon immer von höchster Wichtigkeit, sowohl konzeptuell als auch historisch. Jahrhundertlang ging man davon aus, daß die bildenden Künste wichtige Aussagen über die Beziehung des Menschen zum Kosmos machen können. Durch die Entwicklung von radikalen neuen Tendenzen im 20. Jahrhundert und die daraus resultierenden Brüche der traditionellen Sichtweise der Kunst auf die Realität, wurden diese Aussagen umso wichtiger. Durch die derzeitigen Veränderungen der Sensibilitäten durch die Neuen Medien ist es wahrscheinlich, daß die Beziehung zwischen Kunst und Metaphysik auch weiterhin wichtig bleibt, wenn nicht sogar an Signifikanz zunimmt.

Unsere Konferenz zielt dementsprechend darauf ab, die Beziehung zwischen Kunst und Metaphysik zu evaluieren. Dies soll von zwei unterschiedlichen, sich aber überschneidenden Standpunkten aus geschehen. Der erste konzentriert sich auf philosophische Probleme der Bedeutung und Onthologie der bildenden Künste sowie die Art und Weise in welcher diese möglicherweise weitere metaphysische ‚Wahrheiten‘ über die Beziehung von Mensch und Kosmos freigibt. Diesen Fragen wird sich durch die Diskussion über Idiome angenähert, die die Kunstproduktion des 20. Jahrhunderts sowie ihre kritische Rezeption dominiert haben. Diese sind u.a. ‚Figuration‘,

‚Abstraktion‘, ‚Konzeptualismus‘ und ‚Neue Technologien‘. Weiter sollte auf die Möglichkeiten aufmerksam gemacht werden, die für die zeitgenössische Kunstentwicklung relevant sind, sowie die Standpunkte, die die Kunstproduktion als eine Art der ‚Dekonstruktion‘ von metaphysischer Bedeutung sehen.

Der zweite Ansatz konzentriert sich auf den Gebrauch von metaphysischen und verwandten Ideen, wie die aus Wissenschaft und Religion, besonders im Hinblick auf den kunsthistorischen Zusammenhang des 20. Jahrhunderts und in der zeitgenössischen Kunst. Hier sollen Wege erforscht werden, wie Künstler und ihre Deuter diese Ideen als Inspiration und/oder als Erklärungen für ihre Praxis benutzt haben. Weiter soll betrachtet werden, inwiefern metaphysische Ideen neues Licht auf diese Umsetzung und/oder auf ihre historische Bedeutung werfen kann.

Titel der Sessions:

- Metaphysik und Bedeutung in den Bildenden Künsten
- Biologistische Ideen der Modernen Kunst und ihr kritischer Diskurs
- Das Sublime
- Wissenschaft in der Kunst (und vice versa)
- Organizismus in der Modernen Kunst und sein kritischer Diskurs
- Metaphysik und die Einengung des Raums
- Abstrakte Kunst, Spirituelle Realität und das Unendliche
- Onthologie und Bedeutung der Neuen Medien

Unter den Vortragenden sind Mark Antliff, Paul Crowther, Ursula Frohne, Linda Dalrymple Henderson, Christina Lodder, Matthew Rampley, Isabel Wünsche, u.a.

Es wird gehofft, daß Philosophen, Kunsthistoriker, Kulturwissenschaftler und Theoretiker, Künstler und Kritiker und möglicherweise Wissenschaftler und Theologen diese Thematik interessant finden. Die Beteiligung dieser Personen und aller anderen Interessierten, wird sehr willkommen geheißen.

Anmeldung:

<http://artmeta.iu-bremen.de>

Für weiter Informationen kontaktieren Sie bitte:

Prof. Paul Crowther, p.crowther@iu-bremen.de, +49 421 200 3341

Quellennachweis:

CONF: Art and Metaphysics (Bremen, 18-21 May 06). In: ArtHist.net, 29.03.2006. Letzter Zugriff 03.04.2026. <<https://arthist.net/archive/28029>>.